

Presstext**„Mönch und Künstler. Pater Ansgar Dreher OSB. Werk und Erinnerung“****EINLADUNG ZUR BUCHVORSTELLUNG AM FREITAG, DEN 8. SEPTEMBER 2006 UM 9.30 UHR IM KLOSTER BEURON**

Das Begleitbuch von Prof. Dr. Hubert Krins zur Ausstellung: „Mönch und Künstler. Pater Ansgar Dreher OSB. Werk und Erinnerung“ wird am 4. September 2006 herausgegeben.

Die Buchvorstellung findet am Freitag, den 8. September 2006 um 9.30 Uhr im Kloster Beuron statt. (Treffpunkt an der Klosterpforte)

Es sprechen der Herausgeber Prof. Dr. Hubert Krins, sowie Dipl.-Ing. Lothar Gonschor, Kurator der gleichnamigen Ausstellung.

In enger Zusammenarbeit mit Familie Dreher wird zum ersten Mal ein umfassender Einblick in das Gesamtwerk des letzten Beuroner Künstlermönchs gewährt. Das Buch enthält Beiträge von Theologen, Kunsthistorikern und Freunden Ansgar Drehers, sowie ein umfangreiches Werkverzeichnis seiner bildhauerischen und graphischen Arbeiten.

AUSSTELLUNG: „MÖNCH UND KÜNSTLER. PATER ANSGAR DREHER OSB. WERK UND ERINNERUNG“ AB 17. SEPTEMBER 2006 IM KLOSTER BEURON

Trotz Kriegswirren unterstützte das Kloster Beuron Pater Ansgar Dreher während seiner künstlerischen Ausbildung in München. Dreher entschied sich bewusst für die Bildhauerei und wurde von Pater Otmar Merkle gefördert. Dennoch suchte Pater Ansgar Dreher seinen eigenen sakralen Kunstzugang und schlug nicht den vorgegebenen Weg der Beuroner Kunstschule ein.

Im Zentrum Drehers expressiver Arbeiten stehen Skulpturen, Grabsteine, Tabernakel und Osterleuchter. Daneben fertigte er auch überregional bekannte Figuren und Brunnen. Seine naturnahen Zeichnungen und Holzschnitte beeindrucken ebenso, wie seine regionalen Aufträge im Werbebereich. Neben bedeutenden Arbeiten aus Gold und Marmor werden daher auch textile Werke und wegweisende Graphiken ausgestellt.

Die Ausstellung „Mönch und Künstler“ präsentiert Auszüge aus dem Gesamtwerk Dreher. Sie zeigt den Mönch Pater Dreher und den Bildhauer Ansgar Dreher, welcher sich mit Künstlern wie Käthe Kollwitz und Ernst Barlach auseinander setzte. Sichtbar zum Beispiel in der bronzenen „Mutter Gottes“ von 1986 (Werkverzeichnis I.F. 6.A.1.). Oder in der „Kauernden Frau“ (Entstehungsdatum unbekannt, Werkverzeichnis I.F. 35), deren geschlossene mantelartige Umhüllung nur das Gesicht, die flach zusammengelegten Hände, sowie einen Fuß preisgibt.

Dreher protegierte als Lehrer im Kloster Beuron die Anfänge des Künstlers Erich Hauser. Dreher und Hauser verband bis zuletzt eine tiefe Freundschaft, wenngleich Hausers Skulpturen einen anderen Ansatz verfolgen.

Bereits 1990, im Sterbejahr Dreher, ehrte das Kloster Beuron den gebürtigen Vilsinger mit einer ersten Ausstellung.

Die Ausstellung „Mönch und Künstler“ ist ab dem 17. September freitags und samstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr und sonntags von 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Der Eingang befindet sich neben der Klosterpforte.

Daten zum Begleitbuch:

Auflage: 1000 Exemplare

Preis pro Stück: 13 Euro, bei gleichzeitigem Kauf einer Eintrittskarte: 14 Euro

Ausstellung: 17.09.2006 – 12.11.2006 Klosterpforte Beuron

Fr.- Sa.: 14 - 17.30 Uhr und So.: 11.30 - 17.30 Uhr

Jugendliche bis 14 Jahre freier Eintritt

Führungen nach Anmeldung: 30 Euro

Anhang: *Ausstellungsflyer*

Abbildungen:

Bronze:

Mutter Gottes (I.F. 6.A.1.)

Kauernde Frau (I.F. 35)